

Bad Moon

Von RedSky

Kapitel 20: The secrets on the other side

Wie konnte das nur passieren? Warum hatte er nicht besser aufgepasst? Er wollte ihn doch gar nicht verletzen! Taiji saß auf einem Stuhl vor dem Krankenhausbett, in welchem Yoshiki lag-im Moment jedoch noch bewusstlos. Ein breiter, weißer Verband prangte um dessen Kopf. Sein blasses Gesicht machte der Farbe des Verbandes regelrecht schon Konkurrenz.

Taiji beugte sich etwas über den bewusstlosen Freund. "Yoshiki....." Der sonst so sture und hartnäckige Drummer sah auf einmal so hilflos aus.....wehrlos.... Taiji hätte sich dafür treten können, dass er ihn in diese Situation gebracht hatte. Plötzlich glaubte er, Yoshikis Augenlider leicht zucken zu sehen. Er beugte sich noch etwas mehr über ihn. "Yoshiki...?"

Und tatsächlich: Die Augen des anderen begannen zu blinzeln, bemühten sich, sich ganz zu öffnen. Auch seine Lippen öffneten sich einen Spalt weit, gaben ein hauchzartes Stöhnen frei. Seine verwirrten Augen suchten zuerst völlig planlos die schneeweiße Decke über sich ab, bis sein Blick schließlich an Taijis Gesicht hängen blieb. Fragen standen in seinen Augen.

Und Taiji erkannte diese Fragen sofort. "Es...es tut mir Leid, Yoshiki! Es war meine Schuld, es tut mir Leid! Ich wollte nicht, dass du verletzt wirst!" Seine Worte überschlugen sich regelrecht.

"Wa.....was....." Seine Stimme war kaum wahr zu nehmen, so schwach sprach er. Unverständnis und Verwirrung spiegelte sich in seinem Gesicht wieder.

"Es ist nichts Schlimmes. Du hast nur eine Platzwunde am Hinterkopf. Sonst hast du nichts abbekommen." Er streichelte Yoshikis Schulter zur Beruhigung. War nur die Frage, für *wessens* Beruhigung...

Yoshiki versuchte sogleich seine Hände auf der Matratze abzustemmen und sich halbwegs in eine sitzende Position zu bewegen. Doch Taiji hielt ihn davon ab. "Nein, ruh dich noch aus... Komm erst mal wieder zu Kräften." Er schaute ihn an, machte eine kleine Pause. Schließlich meinte er: "Ich komm gleich wieder.....", und wenige Augenblicke später war er durch die Zimmertür getreten und schloss sie hinter sich.

Yoshikis Augen hatten Taiji verfolgt, bis Dieser aus dem Zimmer war. Kaum war die Tür geschlossen, verformten sich seine Augen zu schmalen Schlitzern und dieses dunkle, unheilbarbringende Grinsen legte sich abermals über sein ganzes Gesicht.

"Trottel...", zischte er leise zur Tür. Was waren seine Bandmitglieder doch alle für unsagbare Trottler.... So einfach konnte man also dem sonst so stürmischem Bassisten ein schlechtes Gewissen machen...! Okay, er selbst hatte für diese Aktion zwar auch ein gewisses Opfer bringen müssen, nämlich seine nette Platzwunde, aber die war es ihm allemal wert. Jetzt, wo Taiji sich massenweise Vorwürfe machte, hatte er ihn

locker in der Hand. So schnell würde sich Taiji nicht mehr von ihm abwenden wollen.....und falls doch, würde er es noch früh genug bereuen.....

Er schaute sich auf den langen Fluren nach einem Münztelefon um und wurde auch schon bald fündig. Hastig bewegte er sich darauf zu, kramte aus seiner Hosentasche seine letzten paar Geldstückchen und warf sie in den Apparat. Sofort wählten seine Finger eine Nummer... Nach wenigen Klingelzeichen vernahm er Patas Stimme am anderen Ende der Leitung. "Pata? Du, hör zu: Ich bin hier im Krankenhaus...Yoshiki ist gestürzt...ich war da nicht ganz unschuldig.....", stammelte er herrum. Er wusste im Moment gar nicht so genau, was er eigentlich als erstes erzählen sollte.

"Was? Du bist...bei....." Man hörte Pata sofort eine Art Schock an.

"Bei Yoshiki, ja." Er schwieg kurz, als ihm auf einmal wieder einfiel, was Yoshiki ihm vor dem Unfall noch gesagt hatte. "Sag mal, Pata...stimmt es, dass du und hide Yoshiki darum gebeten habt, dass ich die nächsten Tage mit zu ihm komme?" Gespannt lauschte er auf Patas Antwort.

Dieser jedoch brauchte einige Sekunden, um darauf zu antworten. "Bitte WAS?? Warum sollten wir das tun?" Seine Stimme war voller Unverständnis. Was redete Taiji da nur?

"Ja, er meinte, ihr Zwei hättet euch 'ne Erkältung eingefangen und wollt mich nicht anstecken...mir kam das auch etwas komisch vor, schließlich hättet ihr mir das auch selber sagen können und so 'ne kleine Erkältung macht mir sowieso nichts aus....-"

Pata, sonst nicht seine Art, unterbrach Taiji in seinem Redefluss. "Taiji, bitte mach, dass du so schnell wie möglich von diesem Menschen weg kommst!" Ein ungewohnter, schneidender Unterton schwang in seiner Stimme mit.

"Hä?", war das Einzige, was Taiji im ersten Moment rauskam.

Pata schwieg. Wie sollte er dem anderem das in kürzester Zeit erklären? Und dann noch am Telefon? "Bitte....Taiji....."

"Aber...ich, ich kann ihn jetzt nicht alleine lassen! Er liegt hier im Krankenhaus mit einer Platzwunde am Kopf, die er nur hat, weil ich ihn auf den Kantstein geschubst hab! Ich...ich bin Schuld an seiner Verletzung. Ich kann jetzt nicht einfach weg...", versuchte er ihm klar zu machen.

Wieder schwieg der ruhige Gitarrist. Er konnte es ihm jetzt nicht erklären. "Taiji.....ich bitte dich.....Yoshiki....." Er suchte nach den richtigen Worten. "Wenn es wirklich nur eine Platzwunde ist, die er hat, kommt er damit auch alleine klar. Bitte halte dich von ihm fern."

Taiji verstand nicht. Es war sonst nie Patas Art, jemanden von jemand anderem fern halten zu wollen. "Warum sagst du sowas?", hakte er nach. "Ich habe-"

"Du hast gar nichts!", sprach Pata laut und energisch in den Hörer.

Taiji erschrak. So energisch hatte er Patas Stimme noch nie erlebt. Was war nur los? Irgendetwas stimmte hier doch ganz und gar nicht....!

"Yoshiki.....Yoshiki ist nicht so schuldlos, wie er immer tut....", begann Pata zögerlich.

"Ich...war zwar nicht dabei, als dieser Unfall passiert ist, aber.....ich glaube nicht, dass er seine Verletzung nur wegen dir bekommen hat....." Seine Stimme wurde nun auf einmal wieder immer leiser.

Taiji kniff die Augen zu schmalen Schlitzen zusammen, seine Hand umgriff den Hörer unwillkürlich fester. "Warum glaubst du das?"

"Weil er.....er ist kein Unschuldslamm, Taiji. Er hat...mit mir.....schon ziemlich schlimme Sachen gemacht....."

"Pata? Was für Sachen?" Nun wurde Taijis Stimme fordernder. Er wollte endlich

wissen, was hier gespielt wurde!

Keine Antwort.

"Pata? Pata, sag was!" Er schrie schon fast.

"Nicht nur mit mir.....auch mit hide...", druckste er herrum. Es war ihm wirklich nicht wohl dabei, dieses Gespräch am Telefon zu führen. "Ich.....ich kann es...hier jetzt nicht....."

"Sag es." Die Stimme des Bassisten war ruhig, aber schneidend.

Ein verzweifelter kleiner Seuftzer. "Er hat mich bewusstlos geschlagen und mir im bewusstlosem Zustand eine Droge verabreicht." Erneut wurde Patas Erzählung durch Schweigen unterbrochen, bis er schließlich doch noch weitersprach. "hide hat er.....halb tot geprügelt....." Die letzten paar Worte waren nur noch Geflüster.

Taiji starrte bewegungslos auf den grauen Fußboden. Den Hörer nach wie vor fest umklammert. Ausdruckslos stand er da, gegen die kahle Wand gelehnt, völlig ohne Regung. Kein Mensch konnte in diesem Moment Taijis Gedanken erahnen. Ob er überhaupt Welche hatte.

"Taiji?", drang es auf einmal zögerlich aus dem Hörer.

Doch Taiji reagierte nicht darauf. Sein starrer Blick wich nicht vom Boden ab, doch allmählig sank er an der Wand hinab, bis er sich schließlich in der Hocke befand. Immernoch hallten Patas letzte Worte in seinem Kopf wieder. Und er hatte Schwierigkeiten, Diese völlig zu realisieren. Den Telefonhörer in seiner Hand hatte er schon längst vergessen. Er wusste nicht, dass er ihn noch in seiner rechten Hand hielt. Obwohl er das schwarze Plastik nach wie vor an sein Ohr presste. Doch war diese Haltung nur noch unwissendlich.

"Taiji? Taiji....."